

## **„wo Weltgeist keinen Zutritt hat wie in der ewigen Sionsstadt“**

### **7. WOCHEN – MEIN HAUSHEILIGTUM – SIEGHAFTIGKEIT**

#### Gebet:

Kennst du das Land, zum Kampf bereit, an Sieg gewohnt in jedem Streit:  
Wo Gott mit Schwachen sich vermählt und sie als Werkzeug auserwählt,  
wo heldisch alle ihm vertrauen und nicht auf eigene Kräfte bauen,  
wo sie bereit sind, Blut und Leben aus Liebe jubelnd hinzugeben?

Wir betrachten Tür, Türschloss und Schlüssel des Heiligtums:



*Pater Josef Kentenich sagte dem betreffenden Kind, dass es in seinem Leben eine doppelte Aufgabe zu erfüllen habe: Es müsse die Tür öffnen und die Tür schließen.*

*Es müsse die Tür weit öffnen für alle, die hereinkommen möchten. Dann müsse es die Tür aber auch schließen, damit alle, die einmal ins Heiligtum gekommen sind, es nie mehr geistig verlassen. Pater Kentenich erklärt, dass das symbolische Schließen der Heiligtumstür sich auf jenes Streben bezieht, das sich für die Gnade der Treue verantwortlich hält: Alle Schönstattkinder sollen ja dem Heiligtum treu bleiben.*

*(Pater Josef Kentenich, am 4. Oktober 1964, anlässlich einer Haussegnung und der Weihe eines Lebendigen Heiligtums)*

Dies Wunderland ist mir bekannt, es ist im Taborglanz die Sonnenau,  
wo unsere Dreimal Wunderbare Frau im Kreise ihrer Lieblingskinder thront  
und alle Liebesgaben treulich lohnt mit Offenbarung ihrer Herrlichkeit  
und endlos, endlos reicher Fruchtbarkeit: Es ist mein Heimatland, mein Schönstattland!

#### Fragen zur Besinnung:

- 1. Tag:** Bin ich bereit für die Kämpfe dieses Tages? Kann ich meinen Tag beginnen, indem ich der Gottesmutter und ihrem göttlichen Sohn die Tür meines Herzensheiligtums öffne?
- 2. Tag:** Glaube ich wirklich, dass die Gottesmutter in den Kämpfen dieses Tages siegen wird? Vielleicht werde ich heute verwundet, vielleicht muss ich unterwegs meinem eigenen Ich absterben. Bin ich bereit, mich - bis in den kleinsten Dingen - dem Sieg der Königin zu opfern?
- 3. Tag:** Bin ich bereit, meine Schwachheit mit Gott zu vermählen? Wie kann ich ihm heute Werkzeug sein – in all meiner Kleinheit? Kann ich mit einem meiner Talente jemandem dienen?
- 4. Tag:** Heute will ich in das *Heiligtum*, die ewige Sionsstadt, gehen, in mein Hausheiligtum, in mein Herzensheiligtum; und den ganzen Tag will ich *dort* sicher und geborgen bleiben – wo auch immer ich mich gerade befinde.
- 5. Tag:** Kann ich heute eine feste, starke Tür sein, die sich schließt und mein Herz treu bewahrt? Wen kann ich heute hineinnehmen in mein Hausheiligtum oder in mein Herzensheiligtum?
- 6. Tag:** Wie kann ich ein Schloss sein, das allen geöffnet bleibt, die unsere Gottesmutter an ihr Herz ziehen möchte, und das alles abwehrt, was der Liebe ihres Sohnes Widerstand leistet?
- 7. Tag:** Wie kann ich ein Schlüssel sein, der allen das Himmelreich öffnet, die Gott mir anvertraut hat? Was kann ich heute dafür tun, um mit meiner lieben himmlischen Mutter und mit meinem himmlischen Vater in ständigem *Dialog* zu sein? Ist das *der* Schlüssel?